

Projekthintergrund

Das Hauptziel des Projekts ist es, formelle und nicht formelle Erwachsenenbildung, die tatsächliche Inklusion und Zugänglichkeit für alle bietet, sowie Erwachsenenbildung, die frei von diskriminierenden Inhalten ist, zu fördern.

Während in Europa bereits zahlreiche Kurse zum Thema Diskriminierungsbewusstsein organisiert werden, kennen wir keine speziellen Kurse, die sich mit aversiver Diskriminierung mit einer bereichsübergreifenden Perspektive (eine Frau sein, die lesbisch ist; ein Mann sein, der einer ethnischen Minderheit angehört und eine Behinderung hat, usw.) beschäftigen.

Die Partner haben in ihrer täglichen Arbeit zahlreiche Hinweise festgemacht, die ihnen zeigen, dass ein wirklich inklusiver Ansatz in vielen Lernwegen bei weitem noch nicht erreicht ist. Daher wollen sie sich mit dem Thema der aversiven Diskriminierung in der Erwachsenenbildung auseinandersetzen.

Ziel ist es, einen Kurs anzubieten, der Expertinnen und Experten im Bereich der Aus- und Weiterbildung Erwachsener dabei helfen kann, die Probleme in Zusammenhang mit Behinderungen, genderbezogenen Themen und sexueller Orientierung besser zu verstehen. Dadurch wird es ihnen möglich sein, Lern- und Ausbildungsaktivitäten tatsächlich inklusiv zu planen und durchzuführen.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die den Kurs abschließen, werden beispielsweise in der Lage sein zu erkennen, dass Behinderung mehr umfasst als eine physische oder sensorische Beeinträchtigung bzw. eine Lernschwäche; sie werden Probleme und mögliche Lösungen identifizieren, sodass Menschen mit Behinderungen, Frauen, homosexuelle Menschen usw. in der Lernumgebung nicht diskriminiert werden; sie werden ihren Kontakt zu Menschen mit Behinderungen verbessern, gute und schlechte Praktiken in Verbindung mit Inklusion hervorheben, verstehen, wie Frauen aus unterschiedlichen Ländern unter Umständen verschiedene Überzeugungen und Erwartungen in Bezug auf genderbezogene Angelegenheiten haben; sie werden aversive Homophobien feststellen können usw.

Die Projektpartner sind:



Österreich – BFI Steiermark, Graz



Italien – Provincia di Genova



Deutschland – KomBi, Berlin



Bulgarien - Znanie Association, Sofia



Spanien – ASAEI, Zaragoza



Italien - CERPA Italia, Trento



Italien - Associazione Ligure Afasici Alias, Genua

Projektzeitraum:

Beginn: 01/10/2008
Dauer: 24 Monate

Allgemeine Projektziele:

- Förderung der Vorstellung von formeller und nicht formeller Erwachsenenbildung
- Erwachsenenbildung ohne diskriminierende Inhalte
- Spezielle Kurse im Bereich der aversiven Diskriminierung
- Verständnis für und Bewusstsein in Bezug auf die komplexe Bedeutung von Behinderungen
- Die Fähigkeit, Lern- und Unterrichtsaktivitäten zu planen und durchzuführen
- Zielgruppe: Expertinnen und Experten im Bereich der Erwachsenenbildung
- Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer: Mentorinnen und Mentoren, Vorbilder usw.

Allgemeine Ergebnisse/Produkte:

- Internationale und lokale Workshops
- 4 Ausgaben des mehrsprachigen Newsletters
- Webseite
- Flyer (lokal)
- Web-Kurs (5 Module) und Kurshandbücher (1 je Modul)
- Internationale Abschlusskonferenz
- Veranstaltung in Brüssel

Erstes transnationales Meeting

Meeting-Agenda

19. - 20. März 2009, Graz

Tag 1, 19. März 2009

09:30-09:45 a.m. Begrüßung

Informationen zum Projektmeeting - bfi Steiermark
- Michaela Meier

09:45-11:00 a.m. Projektpräsentation - Inhalte,
Ziele, Arbeitspakete - bfi Steiermark - Michaela
Meier

11:00-11:30 a.m. Kaffeepause

11:30-13:00 a.m. Kurze Präsentation jeder Partnerorganisation - in Verbindung mit den
Inhalten und Zielen des Projekts (max. 15 Minuten) - alle Partner

01:00-02:30 p.m. Mittagessen

02:30-03:30 p.m. Zwei Workshops zu den beiden Unterthemen von ADAT, die sich
speziell mit den Erfahrungen der Partner mit diesen Themen und den Zielen des Projekts
beschäftigen (Arbeitspaket 2)



- 1) Auswahl der passenden Lernmaterialien für den Web-Kurs: Entwicklung und Implementierung - Leitung CERPA
 - 2) Entwerfen individueller Disseminationsstrategien (Arbeitspaket 4) - Leitung bfi Steiermark
- 03:30-03.45 p.m. Kaffeepause
03:45-04:30 p.m. Präsentation - Workshopgruppen präsentieren ihre Ergebnisse
04:30-05:00 p.m. Kurze Diskussion, Fragen beantworten - alle Partner
05:00-05:30 p.m. Administrative Angelegenheiten (Aktivitätsbericht usw.) und Abgabetermine für das Projekt, Zusammenfassung - bfi Steiermark - Michaela Meier



GD Bildung und Kultur

Programm für lebenslanges Lernen

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Materialien trägt allein der Verfasser. Die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.